

Bildungsgerechtigkeit in Bremen

Anspruch und Wirklichkeit

Perspektiven aus Bildung, Politik, Wirtschaft und
Wissenschaft im Dialog

Einladung zur öffentlichen Vortragsreihe
am 11.01., 22.02., 10.05. und 28.06.2023

Verantwortlicher Veranstalter

Weitwinkel Bildung ist eine Gruppe von Akteur/innen aus unterschiedlichen Bereichen (KiTa, Schule, Hochschule, Politik), denen die Gestaltung der Zukunft der Bildung insbesondere am Standort Bremen am Herzen liegt.

Die Impuls- und Responsegeber in dieser Veranstaltungsreihe:

Arne Frankenstein

... ist seit 2020 der Landesbehindertenbeauftragte in Bremen. In dieser Funktion fördert er die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und wirkt auf die Herstellung von Barrierefreiheit hin. An ihn können sich alle behinderten Bürger im Lande Bremen und deren Angehörige wenden.

Monika Huesmann

... machte auf dem zweiten Bildungsweg Karriere und lehrt heute als Professorin für Organisation, Personal- und Informationsmanagement bei der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. Als Nicht-Akademiker-Kind musste sie um das zu erreichen sehr hart arbeiten, was einer der Gründe dafür ist, warum sie sich heute unter anderem bei ArbeiterKind.de engagiert.

Michael Frost

... ist seit 2012 Schul- und Kulturdezernent in Bremerhaven. Der studierte Politikwissenschaftler war von 1987 bis 1999 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und von 1992 bis 2003 hauptamtlicher Geschäftsführer der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen. Seit Februar 2008 hat Frost die Integrierte Stadtteilschule Bremerhaven geleitet.

Mareice Kaiser

... ist eine in Niedersachsen geborene Journalistin und Autorin. In ihren Werken beschäftigt sie sich unter anderem mit Inklusion, Bildungsgerechtigkeit sowie Vereinbarkeit von Beruf und Familie. So arbeitete sie unter anderem für die taz, die Zeit sowie Brigitte; seit Sommer 2022 ist sie Digitalchefin beim Schweizer Magazin *annabelle*.

Kooperationspartner

Mit dem Projekt **Schnittstellen gestalten** der Qualitäts-offensive Lehrerbildung an der Universität Bremen soll den zunehmenden Anforderungen und Ansprüchen an schulische Lehrkräfte begegnet werden. Erreicht werden soll eine nachhaltige Verbesserung für den gesamten Prozess der Lehrerbildung.

Finanzielle Förderung

Die **Schütting Stiftung** hat sich das Ziel gesetzt, Bildung, Wissenschaft und Forschung im Lande Bremen zu fördern.

Hans Jörg Kossmann

... leitet das 1929 von seinem Urgroßvater Paul in einer Garage in der Uhlandstraße als Autoreparaturwerkstatt gegründete Familienunternehmen. Dabei handelt es sich mittlerweile um ein in der St. Jürgen-Straße ansässiges traditionsreiches Bremer Autohaus „mit Stern“, dessen Inhaber Obermeister der Innung des Kfz-Gewerbes in Bremen ist.

Susan Seeber

... ist eine deutsche Wirtschaftspädagogin und Hochschullehrerin an der Georg-August-Universität Göttingen. Seit 2020 ist sie Mitglied der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der Kultusministerkonferenz und gehört der Autorengruppe der Nationalen Bildungsberichterstattung seit 2010 als Expertin für den Bereich der Beruflichen Bildung an.

Bettina Stark-Watzinger

... ist eine deutsche Politikerin (FDP). Sie ist seit Dezember 2021 Bundesministerin für Bildung und Forschung im Kabinett Scholz. Seit 2017 gehört sie als Abgeordnete dem Deutschen Bundestag an. Als Diplom-Volkswirtin war sie zuvor mehrere Jahre in unterschiedlichen Positionen u.a. an der Goethe-Universität Frankfurt am Main tätig.

Stefan Trapp

... ist Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in der ambulanten Kinder- und Jugendmedizin Bremen-Huchting und Landesvorstand des Verbandes der Kinder- und Jugendärzte e. V. im Land Bremen. Er plädierte während der Pandemie stets dafür, die Schulen offen zu halten. Seiner Ansicht nach hat kaum jemand so sehr unter der Pandemie gelitten hat wie Kinder und Jugendliche.

An jedem der vier Gesprächstermine sind neben den Impuls- und Responsegebern Vertreterinnen und Vertreter der Praxis, der Next Generation sowie von ausgewählten Modellprojekten beteiligt, die beispielhaft für die Förderung von Bildungsgerechtigkeit in der Region stehen.

Das Thema „Bildungsgerechtigkeit“ geht alle an; jede/r hat dazu eine Meinung, jede/r weiß, worum es dabei geht. In öffentlichen, nicht selten hoch kontroversen Debatten gilt das Argument „Wenn es bildungsgerecht zugeht, ist es gut“ als quasi alternativlos: Wer wollte schon ernsthaft von sich behaupten, BildungsUNgerechtigkeit anzustreben? An diesen Debatten Beteiligte gehen häufig wie selbstverständlich davon aus, dass alle, die den Begriff „Bildungsgerechtigkeit“ im Munde führen, dasselbe meinen und im günstigsten Fall auch umsetzen. Wenn dann unter dieser Zielsetzung zahlreiche, mitunter gegenläufige Bildungsinitiativen von der KiTa bis zur Berufsschule realisiert werden, reiben sich viele verwundert die Augen: Ist das tatsächlich (bildungs-)gerecht – oder eher das Gegenteil? Jüngste Entwicklungen wie die Corona-Pandemie sowie die erneute Welle von geflüchteten Kindern und Jugendlichen im Bildungssystem haben die gesellschaftliche Debatte darüber, wie es in Sachen Bildung möglichst gerecht zugehen kann, noch einmal vielfältiger erscheinen lassen und intensiviert.

Vor diesem Hintergrund lädt Weitwinkel Bildung in Kooperation mit dem QLB-Projekt „Schnittstellen gestalten“ (Universität Bremen) und mit finanzieller Unterstützung durch die

Schütting Stiftung ein, unterschiedliche Standpunkte aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Bildung zu diesem für das gesamte Bildungssystem hoch relevanten Konzept zu diskutieren. Der Bildungsstandort Bremen hat lange für sich in Anspruch genommen, besonderen Wert auf „Bildungsgerechtigkeit“ zu legen; jedoch zeigen unter anderem die Ergebnisse der PISA-Studie zum nach wie vor eindrücklichen Zusammenhang von sozialer Herkunft und Bildungserfolg, dass dieser Anspruch bisher nur unzureichend eingelöst wurde. Wir wollen mit unserer Vortragsreihe Anspruch und Wirklichkeit in puncto „Bildungsgerechtigkeit“ am Standort Bremen einander annähern!

Mit der mehrteiligen Vortragsreihe setzen wir uns daher zum Ziel, zusammen mit Expert/innen aus unterschiedlichen Feldern, Praxisvertreter/innen sowie Vertreter/innen der nächsten Generation, vier Kernfragen zum Thema „Bildungsgerechtigkeit“ zu präsentieren und verschiedene Antworten darauf kontrovers zu diskutieren. Dazu nehmen wir vielseitige Perspektiven genauer unter die Lupe, setzen sie produktiv zueinander in Bezug und wollen mit diesem Dialog gleichzeitig für einen kritischen Umgang mit „Bildungsgerechtigkeit“ sensibilisieren.

Wir laden alle Bildungsgestalter/innen, Bildungsenthusiasten und Bildungsinteressierten am Standort Bremen herzlich zur Teilnahme an der Vortragsreihe und zur Mitwirkung an der Diskussion ein! Um vorherige Anmeldung wird gebeten (siehe letzte Seite).

Mittwoch, 28. Juni 2023

16.00 – 17.30 Uhr

FRAGE 4: Warum hängt Bildungserfolg immer noch so stark vom sozio-ökonomischen Status ab und wie kann das gerecht verändert werden?

Impuls: Monika Huesmann, Professur für Organisation, Personal- und Informationsmanagement, HWR Berlin

Response: Michael Frost, Stadtrat & Schuldezernent, Magistrat der Stadt Bremerhaven

Praxisvertreterin: Jasmina Heritani, Fachbereichsleitung Deutsch als Fremdsprache, VHS Bremen

Moderation

Jan-Martin Wiarda, *Journalist – Moderator – Fragensteller*

www.jmwiarda.de

Kontakt | Aktuelle Informationen

Weitwinkel Bildung: www.weitwinkel-bildung.de

Ansprechperson: Sabine Doff (doff@uni-bremen.de)

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Wir möchten Sie angemessen willkommen heißen und bitten auch deshalb für jeden der vier Termine einzeln

vorab um verbindliche Anmeldung per Email an:

Frau Annette Sabotke, Universität Bremen

escdid@uni-bremen.de